



# Der sprühende Stern

**Feuerwerk.** Es geht eine besondere Faszination von ihm aus. Jetzt sind die Lautsprecher mit dem Manger-Schallwandler in Österreich wieder präsent.

JOSEF BRUCKMOSER

MÜNCHEN, WIEN (SN). Es gibt Musikstücke, die werden nie alt. „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi gehören dazu. Zig-Mal gehört, stets aufs Neue faszinierend. Da ist der passionierte Hifi-Fan überrascht, wenn sich auf dem Plattenteller eine Vivaldi-Einspielung dreht und doch alles wie neu klingt.

So geschehen bei der Demonstration der neuesten Inkarnation eines Schallwandlers, der seit Jahrzehnten als Geheimtipp gilt: der sternförmige Manger-Wandler in der aktiv angesteuerten MSMs1.

Bernhard Mesicek, der mit Allegro Hifi seit Kurzem den Vertrieb für Österreich übernommen hat, sparte für den SN-Hörtest nicht mit hochwertigem Zubehör. Die Signale des Tonabnehmers von den Hul DDT2 Special wurden über die Phonovorstufe „The Grail“ aus demselben Haus verstärkt und per Nordost-Kabel durch eine Line-Vorstufe von Audio Research an die Box geleitet.

Diese ließ sich nicht zwei Mal bitten, das so hochwertig aufbereitete Signal voller Sprühgeist wiederzugeben. Nicht nur die Lebendigkeit der

mit vielerlei Farbtupfern versehenen Streicher regte die Ohren zu höchster Aufmerksamkeit an. Erstaunlich war auch, wie fein ziseliert das Cembalo wiedergegeben wurde. Das



Bild: SN

„Unser Wandler bildet die Funktion des Gehörs nach.“

**Daniela Manger,**  
Firmenchefin

war zweifellos nicht nur Neville Marriner und seiner Academy of St. Martin in the Fields zu verdanken. Den entscheidenden Beitrag bei der Wiedergabe lieferte der ansatzlos dynamische Manger-Wandler.

„Die Mangersche MSMs1 ist Studioteknik fürs Wohnzimmer“, hat die Fachzeitschrift LP in Ausgabe 3/2012 festgestellt. „Ansprechend verpackt passt die Standbox in jeden Wohnraum und ermöglicht das hautnahe Erleben von höchst ausgereifter Profitechnik. Der Manger-Wandler ist der Timing-König, der äußerst dynamisch und trocken aufspielende Bass ist perfekt angebunden.“

Beim Biegewellenwandler werden bei hohen Frequenzen nur kleine Teile der Membran zum Schwingen angeregt, erst bei tieferen Frequenzen breiten sich die Biegewellen bis zum Rand aus. So stellt der Manger-Wandler in der MSMs1 von 330 Hz bis 40 kHz eine punktförmige Schallquelle dar.

Der Tieftöner wird mit bis zu 250 Watt von der integrierten Endstufe angetrieben, die Mittel/Hochton-Endstufe liefert bis zu 180 Watt. Auf der Rückseite der Box stehen Anpassungsfilter für verschiedene Raumakustiken, für Nahfeldbeschallung, für Empfindlichkeit und Polarität etc. zur Verfügung. Optisch sind alle RAL-Farben erhältlich.

Mit 13.200 Euro pro Paar ist die MSMs1 preislich an sich schon ein hoch interessanter Knüller. Die Aktivbox kann direkt von einer DAC-Vorstufe oder einem Netzwerkplayer angesteuert werden – mit Titelwahl und Lautstärke von iPhone oder iPad. Damit entfallen die zusätzlichen Kosten für eine Endstufe – und die Manger-Box wird zum „best buy“.

**SN-Info:** [www.manger-msw.de](http://www.manger-msw.de), [www.allegro-hifi.at](http://www.allegro-hifi.at), Bernhard Mesicek, 0664/135 68 08.



Der Biegewellen-Wandler und der Tieftöner werden in der Referenzbox MSMs1 aus dem Hause Manger aktiv angesteuert. Bild: SN/JOB

## SHORT CUTS

### Burmester-Klangwelten im Porsche 911 und Carrera Coupé

Die Hifi-Spezialisten der Berliner Firma Burmester beschallen nach dem Einstand in der Sportlimousine Panamera jetzt auch den neuen Porsche 911 Carrera Coupé sowie das Cabrio. Im Hochtonbereich sind die für Burmester-Boxen typischen AirMotion-Transformer im Einsatz. Insgesamt umfasst die Ausstattung zwölf Verstärkerkanäle mit 821 Watt Gesamtleistung. Zwölf Lautsprecher inklusive Aktivsubwoofer mit 300-Watt-Class-D-Verstärker ergeben mehr als 1340 cm<sup>2</sup> Gesamtmembranfläche. Der Frequenzgang reicht von 35 Hz bis 20 kHz.

